

Auf der Jagd nach den ersten Punkten

Ein gelungener Saisonstart sieht anders aus. Nach zwei Spielen führen die Urner die Tabelle von hinten an. Am kommenden Samstag empfängt man den RHC Diessbach (17 Uhr). Ein Team, dass letzte Saison mit den Urnern die Auf-/Abstiegsspiele bestritt.

Die Tatsache, dass die Gelb-Schwarzen nach zwei Spielen ohne Punkte dastehen wird der bisher gezeigten Leistung nur bedingt gerecht. Beide Male waren die Urner keineswegs nur Kanonenfutter, sondern gestalteten den Spielverlauf wesentlich mit. Mit Diessbach steht nun ein Gegner an, der in der vergangenen Saison zusammen mit den Stieren die Auf-/Abstiegsspiele bestreiten musste. Diese beendeten sie allerdings als ungeschlagener Leader, was unbestrittenermassen ihre NLA-Zugehörigkeit legitimiert. Die Aschwanden/Schuler- Truppe will diese Saison definitiv den Sprung weg von einer „Liftmannschaft“ hin zu einer etablierten NLA-Manschaft schaffen. Um dies zu erreichen holte man im Sommer die portugiesische Verstärkung Pedro Quérios und Patrick Greimel zu den Gelb-Schwarzen. Die Berner starteten mit zwei Siegen in die neue Saison in der höchsten Spielklasse. Wie fast jede Mannschaft in der NLA hat sich auch der RHC Diessbach auf die kommende Saison hin Verstärkung aus dem Ausland zugelegt. Dies in der Person des Portugiesen Faria. Zusammen mit zwei weiteren portugiesischen Legionären Berner sind nun deren drei im Seeland engagiert. Damit das anvisierte Ziel der „Playoffqualifikation“ nicht vorzeitig begraben werden muss, sollen nun schnellstmöglich die ersten Punkte für die Stiere her. Dabei gilt es im Spiel der Urner Kinderkrankheiten zu beseitigen. Wie schon oft reichten auch am vergangenen Samstag zwei Minuten der Unkonzentriertheit nach Beginn der zweiten Halbzeit aus, um den Gegner davonziehen zu lassen. Wichtigstes Fundament bildet wiederum eine stabile Defensive. Diese ist am Samstag umso mehr nötig, da mit dem Nationalspieler Kissling ein gefährlicher Torjäger in den Reihen der Berner spielt. Nicht zuletzt wird auch vieles von der Tagesform der beiden Urner Torhüter Marcel Greimel und Marco Arnold abhängen. Obwohl die Urner einen denkbar schlechten Start in die Saison erwischten, wollen diese den Kopf nicht hängen lassen und schauen positiv auf den kommenden Samstag. Mit einem kämpferischen Auftritt, der nötigen Geduld und Konzentriertheit während der ganzen Spieldauer will man den Seeländern die Stirn bieten. „Nach zwei verloren gegangenen Spielen sind wir nun hungrig auf den ersten Sieg vor heimischer Kulisse“, so Uris Coach Max Aschwanden.

Nicola Imhof (nic)

